

Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind:

Felix Vogel in Düsseldorf. 57817 Wider den Sklavenhandel.	J. G. G. Verlag in Paderborn. 57814 Hellwig, B., Die 4 Temperamente bei Kindern. 4. Aufl.	G. S. Mittler & Sohn in Berlin. 57813 v. Borde u. v. Leszczynski, Kriegerleben des Johann von Borde. v. Dreßky, die Gymnastik. Koepfel, Der Refrut. Leitfaden f. d. Unterricht in der Befestigungslehre u. s. w. Schheim, Leitfaden f. d. Unterricht in der Arithmetik u. s. w. Heft 1. Michelsen, Carl, Meister Eckart.
Souffod, Valadon & Cie. in Berlin. 57819 Halévy, Ludovic, Notes et souvenirs. Illustr. von Léon Bonnat u. a. Quatre Contes de Perrault. Illustr. von Edourd de Beaumont. Piere et Jeanne. Von Guy de Maupassant. Illustrirt von Ernest Duez und Albert Lynch.	Giesecke & Devrient in Leipzig. 57816 Die Siegel der Wettiner bis 1324 und der Landgrafen von Thüringen bis 1247, herausgeg. von Ditto Posse.	G. A. Schwetschke & Sohn (G. Appelhaus) in Braunschweig. (Vergl. Nr. 56998 in Nr. 253.) Foerster, Richard, Die Fremdwörter der deutschen Sprache.
Franz Dentice in Wien. 57820 Exner, Franz, Vorlesungen über Electricität. Landesmann, Ernst, Die Therapie an den Wiener Kliniken.	Th. Anaur in Leipzig. 57815 Arnold, M., Lebenswege im Dichterwald. Tüpper, W., Plattdutsche Lachpillen. Arndt, Ernst Moritz, Spät erblüht!	
	Ed. Viefegang's Verlag in Düsseldorf. 57822 Viefegang, P. G., Die Bromsilber-Gelatine.	

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[57745] Osnabrück, den 31. Oktober 1888.

Am 9. Oktober versandte ich folgendes Cirkular:

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am 1. November a. e. am hiesigen Platze eine

Sortiments-, Kunst- und Musikalienhandlung

errichten werde.

Für mein Unternehmen sprechen einerseits ein sehr ausgedehnter Bekanntenkreis in Osnabrück und zahlreiche persönliche Beziehungen, andererseits glaube ich aber, unterstützt durch eine längere buchhändlerische Praxis in den geachteten Firmen: Wolff & Hohorst, Hannover; F. Clemm's Buchhandlung, Gent (Belgien); J. C. Krieger'sche Buchhandlung, Kassel; G. A. von Halem, Bremen und Rudolf Barth in Aachen, sowie durch Besitz hinreichender Geldmittel meinem Geschäft eine solide und sichere Grundlage bieten zu können.

Ich bitte ergebenst die Herren Verleger, mein Wirken durch gefällige Kontoeröffnung zu erleichtern und mir zur Kenntnissnahme der Erfüllung meines Anliegens anhängenden Zettel ausgefüllt zukommen zu lassen. Es wird stets mein Bestreben sein, die gegenseitigen Beziehungen ebenso angenehm als lohnend zu gestalten.

Indem ich als Empfehlung einige meiner Zeugnisse wiedergebe, für welche ich eine wohlwollende Berücksichtigung erbitte, weise ich noch darauf hin, dass die Firma F. Volckmar in Leipzig gütigst meine Vertretung übernahm und jederzeit in der Lage sein wird, bei etwaiger Kreditverweigerung das von mir fest Verlangte bar einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

P. Hoppenrath.



Zeugnisse.

Herr P. Hoppenrath aus Beckentin i. Meckl. hat nach beendetem Gymnasial-Unterricht in Schwerin am 1. Januar 1880 seine Lehrzeit in unserer Buchhandlung begonnen und im Oktober 1882 beendet. Seine Kennt-

nisse waren gut, seine Leistungen zu unserer ganz besonderen Zufriedenheit und Herrn Hoppenrath's Verhalten in jeder Beziehung rühmendwert.

Herr Hoppenrath hat, was Fleiss, Treue und lebhaftes Interesse für unser Geschäft anbetrifft, stets unsere vollste Anerkennung und Lob.

Unsere besten Wünsche begleiten Herrn Hoppenrath auf seiner ferneren Laufbahn.

Hannover, Oktober 1882.

Wolff & Hohorst.
Alexander Wolff.

Herr Paul Hoppenrath aus Beckentin i. Meckl. war in meinem Geschäft vom 1. November 1882 bis Ende Februar 1884, und nach Ablauf seiner Dienstzeit als Einjährig-Freiwilliger, vom 1. August 1885 bis Ende Juli 1886 thätig.

Während der Zeit seines Aufenthalts in meinem Hause hat Herr Hoppenrath der deutschen und der belgischen Abteilung meines Geschäfts ganz selbständig vorgestanden, mit einem feinen gelehrten Publikum verkehrt, gut französisch sprechen und korrespondieren gelernt und sich als fleissiger, intelligenter Arbeiter bewährt.

Herr Hoppenrath verlässt freiwillig mein Geschäft, weil er sich der Heimat wieder zuwenden will. Meine besten Glückwünsche begleiten ihn auf seiner ferneren Laufbahn.

Einem jeden Herrn Kollegen kann ich ihn aufs wärmste empfehlen.

Gent (Belgien), den 30. Juli 1886.

H. Engelcke,

i. Fa.: F. Clemm's Buchhandlung.

Herr Paul Hoppenrath aus Beckentin war vom 1. Oktober 1887 bis heute in meinem Sortimentsgeschäft als Gehilfe thätig. Bei seinem Austritte bezeuge ich ihm gerne, dass er mir ein fleissiger, tüchtiger und sympathischer Mitarbeiter gewesen ist, den ich ungern scheiden sehe. Er verlässt mein Geschäft, um eine selbständige Stellung einzunehmen, zu der ihn seine Kenntnisse und Erfahrungen durchaus befähigen.

Aachen, den 23. Mai 1888.

Rudolf Barth.

Herr Paul Hoppenrath bittet mich, seinem Rundschreiben einige Worte beizufügen. Ich benutze diese Gelegenheit gerne, um ihn den Herren Kollegen bestens zu empfehlen, und ich zweifle nicht, dass es ihm bei seiner tüchtigen Ausbildung, bei seinen durchaus genügenden Geldmitteln und bei seinen guten Verbindungen in Osnabrück gelingen wird, sein Geschäft bald und dauernd auf eine ansehnliche Höhe zu bringen.

Aachen, den 2. Oktober 1888.

Rudolf Barth.

München, den 15. Oktober 1888.

[57746] P. P.

Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, dass nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Heutigem die bisher in unserem gemeinschaftlichen Besitz befindliche Firma

J. Schweitzer,

Buchhandlung und Antiquariat,

in den Alleinbesitz unseres Herrn Josef Eichbichler übergegangen ist, während unser Herr Franz Heigl die ebenfalls bislang gemeinschaftlich geführte Antiquariatsfirma

Carl von Lama's Nachfolger

für alleinige Rechnung übernommen hat.

Indem wir Sie bitten, hiervon Kenntnis nehmen zu wollen, bemerken wir, dass die beiden Firmen ganz in der bisherigen Weise weitergeführt werden und auch in dem Geschäftsbetrieb derselben keinerlei Aenderung eintritt.

Hochachtungsvoll

Josef Eichbichler,

in Firma: J. Schweitzer, Buchhandlung und Antiquariat.

Franz Heigl,

in Firma: Carl von Lama's Nachfolger.

Herr Franz Heigl hört auf zu zeichnen:

J. Schweitzer,

Buchhandlung und Antiquariat.

Herr Josef Eichbichler hört auf zu zeichnen: *Carl von Lama's Nachfolger.*

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins deutscher Buchhändler niedergelegt.

[57747] Um den über Leipzig verkehrenden Handlungen Gelegenheit zu geben für unsere

Anthologie contemporaine des Ecrivains français et belges.

Bibliothèque populaire des Littératures étrangères.

besonders thätig sein zu können, haben wir uns entschlossen, Herrn

Eduard Schmidt in Leipzig

unsere Vertretung und ein vollständiges Lager unseres Verlags zu übertragen.

Bestellungen finden also in Leipzig sofort Erledigung. Ein vollständiges Verlagsverzeichnis wird demnächst veröffentlicht.

Brüssel, 1. November 1888.

Hochachtungsvoll

Librairie Nouvelle.

751*